



Niederschrift

über die 15. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lippstadt
am 12.06.2006

Sitzungsraum:	Rathaussaal, Lange Straße 14
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	21:20 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

- 1 Christof Sommer

CDU-Fraktion

- 2 Hannelore Bartmann-Salmen CDU-Fraktion
3 Wilhelm Börskens CDU-Fraktion
4 Franz Klocke CDU-Fraktion
5 Klaus Laufkötter CDU-Fraktion
6 Mechthild Niggemeier CDU-Fraktion
7 Hans Günther Ostkamp CDU-Fraktion
8 Christian Prahel CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

- 9 Otto Brand SPD-Fraktion
10 Heinz Gerling SPD-Fraktion
11 Hans-Joachim Kayser SPD-Fraktion
12 Ute Leweling SPD-Fraktion
13 Christian Nernheim SPD-Fraktion
14 Sabine Pfeffer SPD-Fraktion

FDP-Fraktion

- 15 Dr. Forusan Madjlessi FDP-Fraktion
16 Thorsten Wolf FDP-Fraktion

BG-Fraktion

- 17 Hans-Dieter Marche BG-Fraktion

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

- 18 Ursula Jasperneite-Bröckelmann Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Entschuldigt

- 19 Herbert Heiermeier SPD-Fraktion
20 Martin Schulz SPD-Fraktion
21 Marlies Stotz SPD-Fraktion

Verwaltung

- I. BG + StK Strotmeier
FBL Vollmer
FBL Meschede
FBL Brenke bis. TOP 14
FBL Rossbach
FBL Horstmann
StA Rubart Schriftführerin
Presseref. Paschert
StAR Sommer bis TOP 2
StAR Bertelsmeier bis TOP 12
StA Utzel bis TOP 12

In öffentlicher Sitzung (Beginn: 19.30 Uhr)

Herr Sommer begrüßte die erschienenen Zuschauer sowie die Vertreter der Presse. Er stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorlag.

1. Fragestunde für Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

**2. Erlass einer 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Lippstadt - Friedhofsgebührensatzung
Vorlage Nr. 167/2006**

Zu diesem Tagesordnungspunkt entwickelte sich eine Diskussion, an der sich Frau Bartmann-Salmen, die Herren Horstmann, Kayser, BM Sommer, Strotmeier und Paul-Gerhard Sommer, Frau Jasperneite-Bröckelmann sowie die Herren Dr. Madjlessi, Marche und Prahl beteiligten.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Der der Originalniederschrift beigefügten Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2006 wird zugestimmt.

Die der Originalniederschrift beigefügte „2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Lippstadt – Friedhofsgebührensatzung“ wird beschlossen.

(Einstimmig zugestimmt bei 6 Enthaltungen)

3. 1. Erlass einer Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder im Stadtgebiet Lippstadt ab 01.08.2006

**2. Kürzung des Landeszuschusses zu den Betriebskosten der Tageseinrichtungen für Kinder
Vorlage Nr. 134/2006**

An der Aussprache dieses Tagesordnungspunktes nahmen Frau Jasperneite-Bröckelmann, die Herren Kayser, Sommer und Strotmeier sowie Frau Bartmann-Salmen und Herr Dr. Madjlessi teil.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

1. "Die Stadt Lippstadt erhebt ab 01.08.2006 Elternbeiträge für den Besuch der Tageseinrichtungen für Kinder im Sinne des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder des Landes NRW .

2. Die Festsetzung der Elternbeiträge (Höhe der Elternbeiträge, soziale Staffelung nach Einkommensstufen, Beitragsfreiheit für Geschwisterkinder u. a.) wird auf der Grundlage der aktuellen gesetzlichen Regelung nach § 17 des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder NRW zunächst bis 31.12.2006 in unveränderter Höhe vorgenommen.
3. Die als Anlage 1 beigefügte Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder im Stadtgebiet Lippstadt wird beschlossen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, im November/Dezember 2006 dem Jugendhilfeausschuss eine Übersicht über die Festsetzung der Elternbeiträge anderer Städte und Gemeinden, insbesondere aus dem Kreis Soest, vorzulegen, um bei evtl. Anpassungen die Entwicklungen in NRW berücksichtigen zu können.
5. Der voraussichtliche Einnahmeverlust von 85.000,-- € im Jahr 2006 durch die Kürzung des Landeszuschusses zu den Betriebskosten der Tageseinrichtungen für Kinder wird aus dem Budget des Fachbereichs Jugend und Soziales finanziert."

(Einstimmig zugestimmt)

**4. Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Lippstadt
Vorlage Nr. 148/2006**

Frau Bartmann-Salmen stellte den Antrag zur Geschäftsordnung auf Absetzung des Tagesordnungspunktes. Diesem Antrag wurde mehrheitlich widersprochen. An der Diskussion des Tagesordnungspunktes beteiligten sich Herr Dr. Majdlessi, Frau Bartmann-Salmen und Frau Jasperneite-Bröckelmann.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Der Rat beschließt die Neufassung der anliegenden Rechnungsprüfungsordnung.

(Einstimmig zugestimmt bei 7 Enthaltungen)

**5. Neufassung der Dienstanweisung für die örtliche Rechnungsprüfung (RPA) der Stadt Lippstadt
Vorlage Nr. 149/2006**

Nach Wortbeiträgen von Frau Bartmann-Salmen und Herrn Sommer beschloss der Haupt- und Finanzausschuss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Der Rat beschließt die anliegende Neufassung der Dienstanweisung für die örtliche Rechnungsprüfung (alt: Rechnungsprüfungsamt).

(Einstimmig zugestimmt)

6. **Beschluss der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters gem. § 94 Abs. 1 GO NW für die Haushaltsjahre 2003 und 2004**
Vorlage Nr. 147/2006

(Die Sitzungsleitung während dieses Tagesordnungspunktes oblag dem 1. Stellvertretenden Bürgermeister Franz Klocke.)

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresrechnung 2003 und 2004 wird beschlossen und dem Bürgermeister gem. § 94 Abs. 1 GO NW Entlastung für die Haushaltsjahre 2003 und 2004 erteilt.

Der Schlussbericht wird nach Schwärzung der dem Datenschutz unterliegenden Textstellen gem. § 101 Abs. 3 GO NW als allgemeiner Berichtsband deklariert. Einwohner und Abgabepflichtige sind zur Einsichtnahme berechtigt.

(Einstimmig zugestimmt)

7. **Vorlage der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005**
Vorlage Nr. 144/2006

Die Ausschussmitglieder nahmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

8. **Unterrichtung über gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigte über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben**
Vorlage Nr. 161/2006

Die Ausschussmitglieder nahmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

9. **Gründung der Klinik Quellenhof GmbH**
Vorlage Nr. 176/2006

Nachdem Herr Strotmeier eine Frage von Herrn Kayser beantwortet hatte, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss Bezug nehmend auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Der Gründung der Klinik Quellenhof GmbH und dem der Originalniederschrift als Anlage beigefügten Gesellschaftsvertrag wird zugestimmt.

(Einstimmig zugestimmt)

10. **Zuschuss an den Trägerverein 'Marienschule Lippstadt e.V.';**
h i e r : Haushaltsjahre 2007 ff.
Vorlage Nr. 165/2006

Vom Haupt- und Finanzausschuss wurde unter Bezugnahme auf die Vorlage beschlossen, dem Rat zu empfehlen:

Dem Trägerverein Marienschule Lippstadt e.V. wird zur Unterhaltung des Gymnasiums auch künftig ein Zuschuss der Stadt Lippstadt in Aussicht gestellt. Diese Zusicherung gilt vorbehaltlich des jährlichen Haushaltsplans, ein Rechtsanspruch besteht nicht.

(Einstimmig zugestimmt)

**11. Soziale Betreuung asylbegehrender Ausländer und Flüchtlinge durch die Arbeiterwohlfahrt (AWO)
Vorlage Nr. 109/2006**

Nach Wortbeiträgen der Herren Kayser und Sommer fasste der Haupt- und Finanzausschuss unter Bezugnahme auf die Vorlage den Beschluss, dem Rat zu empfehlen:

1. Die Betreuung der asylbegehrenden Ausländer und Flüchtlinge in Lippstadt wird ab dem 01.01.2007 in reduzierter Stundenzahl von einem Sozialarbeiter der AWO durchgeführt.
2. Die Personal- und Sachkosten des Sozialarbeiters werden von der Stadt Lippstadt der AWO in einer Höhe von 25.000,00 Euro pro Jahr erstattet.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der AWO für die Dauer von 3 Jahren, also vom 01.01.2007 bis zum 31.12.2009, einen Vertrag über die durch einen Sozialarbeiter zu erbringenden Leistungen abzuschließen.

In dem Vertrag mit der AWO ist zu vereinbaren, dass dieser neu verhandelt werden muss bzw. unwirksam wird, wenn das Land Nordrhein-Westfalen die Vierteljahrespauschale für den Betreuungsaufwand von z. Z. 46,00 € pro anrechenbaren Asylbewerber kürzt oder nicht mehr gewährt.

(Einstimmig zugestimmt)

**12. Wortfestival in Lippstadt
Vorlage Nr. 173/2006**

Durch den Haupt- und Finanzausschuss wurde unter Bezugnahme auf die Vorlage beschlossen, dem Rat zu empfehlen:

- " 1. Der Durchführung eines 8. Wortfestivals in Lippstadt im Haushaltsjahr 2007 wird zugestimmt.
2. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 25.600,-- € sind im Haushaltsplan 2007 bereitzustellen. Zur Finanzierung sind Einnahmen durch Sponsorengelder und den Verkauf von Eintrittskarten in Höhe von 20.400,-- € anzustreben.
3. Der städt. Kunst- und Vortragsring wird hiermit ermächtigt, entsprechende Verhandlungen zu führen und im o.g. Rahmen Verträge abzuschließen.

4. Für die Etatberatungen 2007 ist eine spezifizierte Konzeption inhaltlicher und finanzieller Art vorzulegen."

(Einstimmig zugestimmt)

13. Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 31.10.2005 - "Handlungsprogramm zur Förderung von Kindern unter 3 Jahren" - hier: Richtlinien zur Förderung von Kindern in "Elternselbsthilfegruppen" Vorlage Nr. 131/2006

Durch den Haupt- und Finanzausschuss wurde unter Bezugnahme auf die Vorlage beschlossen, dem Rat zu empfehlen:

- "1. Den der Originalniederschrift beigefügten Richtlinien der Stadt Lippstadt zur Förderung von Kindern vorwiegend im Alter von 2 Jahren bis 3 ½ Jahren in 'Elternselbsthilfegruppen' ab 01.08.2006 wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Jugendhilfeausschuss jährlich einen Sachstandsbericht über die Förderung von Kindern unter 3 Jahren in 'Elternselbsthilfegruppen' vorzulegen.
3. Der Jugendhilfeausschuss wird ermächtigt, künftig Änderungen der Richtlinien entsprechend dem Bedarf und der Nachfrage vorzunehmen sowie der jeweiligen Entwicklung von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren anzupassen."

(Einstimmig zugestimmt)

14. Umbau des Wehrkomplexes "Stiftsmühle" unter den Aspekten des Hochwasserschutzes und des Kanusports hier: Festlegung der Ausbaumerkmale Vorlage Nr. 152/2006

An der Diskussion dieses Tagesordnungspunktes nahmen Frau Bartmann-Salmen, Frau Jasperneite-Bröckelmann sowie die Herren Sommer, Horstmann, Dr. Madjlessi, Kayser, Brand und Marche teil.

Sodann beschloss der Haupt- und Finanzausschuss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Der Wehrkomplex Stiftsmühle ist als Bestandteil der Hochwasserschutzmaßnahmen in Lippstadt unter Beachtung der Nutzung Kanusport auf der Grundlage der in der Vorlage unter Punkt 4 und Punkt 5 aufgeführten Ausbaumerkmale und unter Beachtung des in der Sitzung am 07.06.2006 vorgeestellten Entwurfs auszubauen.

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass unter Berücksichtigung der technischen Parameter, des verfügbaren natürlichen Wasserangebotes und der bekannten zukünftigen wasserwirtschaftlichen Maßnahmen die geplante Neuanlage für den Kanusport, die im Rahmen der Hochwasserschutzmaßnahme insgesamt erstellt wird, auch ohne die Installation einer Pumpe/Schnecke zur Niedrigwassererhöhung eine Verbesserung der kanusportlichen Situation darstellt.

Auf die Installation einer Pumpe/Schnecke zur Niedrigwassererhöhung für den Kanusport wird verzichtet.

3. Der Förderantrag aus April 2003 ist den geänderten Planungsentwürfen anzupassen und beinhaltet die Trainingsbeleuchtungsanlage mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 60.000 €
4. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Genehmigungsbescheides aus 1989 über das Wasserrecht auf der Lippe eine Kanuslalomstrecke zu betreiben und mit dem Staatlichen Umweltamt Lippstadt die Nutzungszeiten für den Kanusport festzulegen.

(Einstimmig zugestimmt bei 3 Enthaltungen)

**15. Förderprogramm Kommunale Entwicklungszusammenarbeit 2005 (KEZ)
Vorlage Nr. 82/2006**

Die Ausschussmitglieder nahmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

16. Fragen der Ausschussmitglieder/Berichte der Verwaltung

Es lagen weder Fragen der Ausschussmitglieder noch Berichte der Verwaltung vor.

gez. Sommer
Vorsitzender

gez. Rubart
Schriftführerin